

Gestorben: Dr. K. Schröder, Wiesbaden, früherer langjähriger Abteilungsvorsteher am Chemischen Laboratorium Fresenius, am 10. August im Alter von 72 Jahren.

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

AUS DEN BEZIRKSVEREINEN

Nachruf.

Am 29. Juli 1939 verschied infolge eines Verkehrsunfallen der Kokereidirektor der Bergbau-Aktiengesellschaft Ewald-König Ludwig, Recklinghausen, Herr Dr. Otto Herz im 62. Lebensjahr. In dem Verstorbenen verliert der Bezirksverein ein langjähriges Mitglied, das sich für die Vereinsarbeit immer tatkräftig eingestzt hat. Sein lauterer Charakter und seine nie rastende Arbeitsfreudigkeit verschafften ihm im Kreise der Fachkollegen des rheinisch-westfälischen Industriebezirks hohe Wertschätzung.

Herr Dr. Herz begann seine Tätigkeit im Revier im Jahre 1911 bei der Gesellschaft für Teerverwertung m. b. H. in Duisburg-Meiderich, nachdem er vorher beim Reichspatentamt beschäftigt gewesen war. Von dort ging er zur Firma Chemische Industrie in Bochum. Bei Ausbruch des Weltkrieges zog er mit der Truppe an die Front, wurde aber bald von der damaligen Gewerkschaft König Ludwig reklamiert, um die Leitung der dortigen Nebenproduktionsbetriebe zu übernehmen. Seitdem hat Herr Dr. Herz ununterbrochen dieser Firma bzw. der jetzigen Bergbau-A.-G. Ewald - König Ludwig treue Dienste geleistet, bis ihn — zwei Monate vor seinem schon vorbereiteten 25jährigen Dienstjubiläum — ein jähes Schicksal von unserer Seite riß.

Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Bezirksverein Rheinland-Westfalen im VDCh.

Am Abend des 29. Juli verschied im 33. Lebensjahr nach langer schwerer Krankheit unser Chemiker Herr

Dr. phil. nat. Friedrich Bach

Nur 5 Jahre, davon knapp 2 Jahre im Werk Knapsack, konnte der leider so früh Dahingeschiedene sein reiches Wissen und seinen rastlosen Forschungswillen der Degussa zur Verfügung stellen. Ein unerbittliches Geschick setzte dem Leben dieses hoffnungsvollen Menschen ein jähes Ende.

Unser Betriebsgemeinschaft verliert in dem Verstorbenen nicht nur einen hervorragend befähigten, rastlos und erfolgreich tätigen Mitarbeiter, sondern auch einen allgemein beliebten und pflichterfüllten Arbeitskameraden, der eine schwer auszufüllende Lücke hinterläßt.

Wir bedauern tief den Verlust dieses vortrefflichen Mitarbeiters, den wir nie vergessen werden.

**Gefolgschaftsführer und Gefolgschaft
der Deutschen
Gold- und Silber-Scheideanstalt
vormals Roessler — Werk Knapsack**

Knapsack, den 2. August 1939.

*Dem Wunsche des Verstorbenen entsprechend fand die
Einäscherung in aller Stille statt.*

Am 29. Juli d. J. wurde Herr

Dr. Otto Herz

Direktor unserer Kokereien und Nebengewinnungsanlagen

uns durch den Tod entrissen. Ein Verkehrsunfall, der ihn beim Antritt der Heimreise aus dem Erholungsurlaub ereilte, setzte seinem Leben unerwartet ein Ende.

Der Entschlafene stand beinahe 25 Jahre als Chefchemiker und Direktor in unseren Diensten. Sein reiches Wissen und seine großen Erfahrungen widmete er in unermüdlicher Tätigkeit mit großem Erfolg dem Ausbau und der Leitung unserer Kokereien und unserer Nebengewinnungsanlagen. Sein Ableben bedeutet für unsere Gesellschaft einen schweren Verlust. Seine Mitarbeiter verlieren in ihm einen mit Rat und Tat stets hilfsbereiten Freund und Vorgesetzten. Wir werden sein Andenken immer hoch in Ehren halten.

Herten (Westf.), den 31. Juli 1939.

**Der Führer des Betriebes und die Gefolgschaft
der Bergbau-Aktiengesellschaft Ewald - König Ludwig.**